

Wesland gegen über gelegen, nicht weit von Hulst.

SÄFTINGEN (TERRE DE), die Erde oder das Land Säftingen, eine Herrschafft.

Säftelein im Erbrechen, Barbets, welches er in seiner Arzneypractik, p. 183. also beschreibet:

Rec. Mucilag. Sem. Pfyllii,

Cydonior.

Gummi Tragac. aa. ʒi. mit Rosenwasser ausgezogen.

Syrup. Violar.

Rolar. solut. simpl. aa. ʒi.

Mischet es zu einem Säftelein, ost davon zu lecken. Es dienet bey Entzündung des innern Magenhäutleins, oder in dessen Zernagung, und bey dem Schlucken.

Säftelein wider faules Zahnfleisch und garstige Zähne, welches Conrad Khunrath im andern Theile seiner Medull. de Illator. p. 46. also beschreibet: Nehmet Weigen-saft, so viel beliebig, thut etliche wenige Tropfen Küchensalzegeist darunter, daß der Saft ein wenig säuerlich werde; und damit salbet die Woche ein paarmahl die Zähne und das Zahnfleisch inn- und auswendig, und waschet sie nach einer Viertel-Stunde mit laulichten Wasser wieder ab.

Säge, *Serra*, *Scie*, ist ein Werkzeug, dessen man sich zu Zerschneidung des Holzes bedienet. Es bestehet aus einem langen und schmalen Eisenblech, an dessen einer Kante Zähne eingefleilet. Solch Blech wird das Sägeblatt genennet, und zuweilen allein mit zwey Handgriffen an beyden Enden versehen, zuweilen aber, sonderlich die kleinern Gattungen, mit einem Gestell gestreckt, damit es sich nicht biegen könne. Dieses Werkzeug hat nach seinem vielfältigem Gebrauch auch vielerley Gestalt und Zunamen. Die Holzschläger brauchen die Bogen-säge, welche groß, aber nicht gerade, sondern etwas gerundet ist. Die Bohlen- oder Pfosten-Schneider die Bret-säge, so an dem einem Ende einen langen Stiel hat, vor den, der oben auf dem Sägeblock stehet. Die in Holz arbeitende Handwerker haben ausser den andern insonderheit die Klob-Loch-Ort- und Stofs-Sägen. Die Steinmehren hergegen bedienen sich einer besondern Art der Sägen, den Marmor und andere Steine damit zu sägen, welche keine Zähne hat, und eine Stein-Säge genennet wird. Die Garten-Säge, daran die Klinge oder das Blatt fein, stark und von guter Materie seyn muß, damit sich solche nicht beuge, auch die Zähne nicht genau bey einander haben, damit man im Sägen, wenn das Holz grün ist, nicht gehindert werde. Die Hand-Säge mit ihrem Gestelle, deren sich ein Haus-Vater nebst der vorhergehenden in seiner Wirthschafft gar nützlich bedienen kan. Die Veranlassung, die Sägen zu erfinden, soll ein Schlangen- oder Fisch-Kiefer gegeben haben, weil man damit etwas von ohngefähr ein Holz gerieben und gesehen, daß die Zähne tief eingeschnitten. Es sind aber die Sägen bey den Tischen unterschiedliche, als die Klobe, Länge, Erter, Schlöß-Loch, und Laub-Säge. Eine Erter-Säge

ist eine grobe Hand-Säge; eine Klobesäge eine grosse Säge mit zwey Armen, steckt in zwey Kloben, es werden die Forniren damit geschnitten, und zwey Personen dazu gebraucht. Länge-Säge, ist auch eine grosse Säge, an welcher zwey Personen ziehen müssen. Laub-Säge, damit werden subtile Blättgen zu allerhand künstlichen Sachen ausgeschnitten; eine Loch-Säge ist eine starke Säge mit einem hölzernen Hefte; Eine Schlöß-Säge, ist eine kleine Hand-Säge; und denn ist bekannt eine Gärtner-Säge, eine serpette, welche kan zusammen geleyet werden, die Klinge daran muß stark und von guter Materie seyn, damit sich solche nicht beuge, auch die Zähne oder Zincken nicht gar genau bey einander, sondern ein wenig outward stehen, damit man im Sägen, wenn das Holz grün ist, nicht gehindert werde. Zum andern werden auch dergleichen Sägen mit unter die Chirurgischen Instrumente gezählet. Man hat deren aber grosse und kleine, womit nach Noth unterschiedene Gliedmassen können abgenommen werden. Drittens bedeutet *Serra* auch einen Sägefisch, welcher sonst *Pristis* heisset, ist ein grosser Fisch, der in der West-See gefunden wird, hat einen zackigten Schnabel, der auf beyden Seiten wie eine Säge aussiehet. Viertens wird dadurch eine gewisse Leibes-Straffe angezeiget 2 Sam. XII, 3 r. 1 Buch der Chron. XXI, 3. Amos 1, 3. Buch Richt. VIII, 16. Es wird solche insgemein den Moabitern zugeeignet, *Gellius* L. XX. Cap. I. Noct. Attic. Und mit solcher Straffe wurden belegt die Schuldner, welche nicht zahlen konnten, vermöge der Gesetze XII. Tabular. Endlich hatten auch die Palästiner Wagen mit eisernen Sägen, mit welchen sie die Spreu zerdruckten, ehe sie die Unvernünftigen fraffen.

Säge (Bogen), siehe Säge.

Säge (Bret-), siehe Säge.

Säge (Chirurgische), siehe Säge.

Säge (Erter), siehe Erter-Säge, im VIII. B. p. 1793. ingleichen Säge.

Säge (Garten-), siehe Säge.

Säge (Grad-), siehe Grad-säge, im XI. B. p. 495.

Säge. (Hand-) Es ist wohl nicht leicht eine Säge, so der Hand nicht bedürfe, daß man also diese Benennung eben nicht nöthig hätte; Allein es ist dieses Wort der besondere Name einer allgemeinen Säge, so zu allerhand Arbeit brauch- und nutzbar; Dagegen die übrigen, wegen ihres eingeschränckten Gebrauchs, absonderliche Namen bedürfen. Siehe Säge.

Säge (Klobe-), siehe Kloben-Säge, im XV. B. p. 958. ingleichen Säge.

Säge (Längen-), siehe Säge.

Säge (Laub-), siehe Laub-Säge, im XVI. B. p. 972. ingleichen Säge.

Säge (Loch-) siehe Loch-Säge, im XVIII. B. p. 103. ingleichen Säge.

Säge (Ort-) siehe Säge.

Säge (Pflug-), siehe Pflug-säch, im XXVII. B. p. 1652.

Säge (Schlöß-) siehe Säge.

Säge (Schrot-), siehe Säge.

Säge (Stein-), siehe Säge.